

Technische Daten

URAL - Ranger, mod. Gobi

MOTOR UND ANTRIEB

Motorbauart	Boxer
Zylinderzahl	2
Taktung	4-Takt
Kühlung	Luft
Hubraum	749 ccm
Bohrung	78 mm
Hub	78 mm
Leistung	41 PS
U/min bei Leistung	5500 U/min
Drehmoment	57 Nm
U/min bei Drehmoment	4300 U/min
Starter	Elektro, Kick
Kupplung	Trocken
Antrieb	Kardan
Ganganzahl	4

CHASSIS

Rahmen	Stahl
Rahmenbauart	Doppelschleife

FAHRWERK VORNE

Aufhängung	Telegabel konventionell
------------	-------------------------

BREMSEN VORNE

Kolben	Vierkolben
Marke	Brembo

BREMSEN HINTEN

Bauart	Scheibe
Kolben	Zweikolben
Marke	Brembo

DATEN UND ABMESSUNGEN

Reifendurchmesser (vo)	19 Zoll
Reifendurchmesser (hi)	19 Zoll
Länge	2280 mm
Breite	1630 mm
Höhe	1045 mm
Sitzhöhe von	750 mm
Gewicht trocken	331 kg
Tankinhalt	19 l

Ich gestehe, ich bewundere jene, die einen kleinen Hebel (für den 2WD-Betrieb) umlegen und dann, dank dem Beiwagenantriebs problemlos durch Matsch und über Schneepiste fahren können.

Ich bestaune diejenigen, die mit diesem Gespann durch armtiefen Schnee pflügen. Ich bin eben (noch) etwas neidisch auf diese Ural - Ranger - Fahrer, für die kein Hindernis zu schwer zu sein scheint, die mit einem Lächeln auf dem Gesicht fast überall durch- und hochkommen. Und ich bin auf der Suche nach dem idealen "Wintergespann".

Nun, ich gebe zu, dass mein Entscheid eigentlich klar feststeht und immer wieder in Richtung Ural-Ranger schießt, denn dort wo es noch ungeteerte Strassen, Pisten und Waldwege hat oder sobald Schnee die Natur fest umhüllt, dies ist das Terrain und die "Spielwiese" für all die Ural - und Winterfahrer.

Wer ein URAL - Gespann unter dem Hintern hat, muss sich schon etwas umstellen. Große schmale Räder und eine komfortable Federung erfordern einen etwas anderen Fahrstil als mit einem "normalen" Gespann, mit 15-Zoll-Autoschlappen und knallharten Stoßdämpfern. An den relativ hohen Schwerpunkt werde ich mich auch noch etwas gewöhnen müssen. Die großen 19-Zöller bieten noch einen zusätzlichen Komfort. Besonders auf schlechten Straßen knallen die großen Räder nicht in jedes Schlagloch. Die richtige Bereifung vorausgesetzt, zum Beispiel mit einem Heidenau K 37 (in M+S-Mischung), graben sich die 19-Zöller überall durch. Zum Beispiel durch Tiefschnee, Schlamm, Matsch, etc..

Ein Fahrerlebnis, dass ich bislang, so, noch nie hatte !

Die "hochbeinige" BMW schafft sicherlich auch viel oder zumindest die meisten Passagen.... nur das sind zum einen nur 2 Räder und zum anderen ist sie im Gelände (aufgrund des hohen Gewichtes) auch sehr (muskel-) Kräfte raubend..... vor allem wenn man sie wieder mal aufstellen darf/muss..... ;-)